

470893-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Stadtplanung und Landschaftsgestaltung – Landschaftsplan Amt Odervorland
OJ S 151/2024 05/08/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Amt Odervorland

E-Mail: bauamt@amt-odervorland.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Landschaftsplan Amt Odervorland

Beschreibung: Gegenstand dieser Ausschreibung/Vergabe ist die Neuaufstellung des Landschaftsplans (LP) für das Amt Odervorland. Der Geltungsbereich erstreckt sich über das gesamte Amtsgebiet, bestehend aus Gemeinden Berkenbrück, Briesen (Mark), Jacobsdorf und Steinhöfel. Die Ausschreibung erfolgt im Rahmen einer Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 VgV. Leistungsgegenstand sind die vollständigen Grundleistungen des Leistungsbildes Landschaftsplan gemäß § 23 HOAI für die Leistungsphasen 1 bis 4. Zusätzlich werden besondere Leistungen gemäß der Leistungsbeschreibung beauftragt. Die Neuaufstellung des Landschaftsplanes erfolgt nach § 11 (2) BNatSchG. Der Geltungsbereich umfasst das gesamte Amtsgebiet, bestehend aus den Gemeinden Berkenbrück, Briesen (Mark), Jacobsdorf und Steinhöfel und hat somit eine Fläche von rund 34.057 ha. Aufgrund von Veränderungen in der naturräumlichen Ausstattung des Amtsgebietes und veränderter Flächennutzungen im Verlauf der letzten 25 Jahre sowie aufgrund veränderter rechtlicher und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen müssen die Zielvorstellungen des Landschaftsplanes an die künftig zu erwartende Entwicklung des Amtes bzw. der Gemeinden ganzheitlich angepasst werden. Wesentliche Aufgaben des Landschaftsplans umfassen: - Fachplan für Naturschutz und Landschaftspflege einschließlich Biologischer Vielfalt - Fachbeitrag zur Flächennutzungsplanung - Informationsgrundlage für die Beurteilung der Umweltverträglichkeit von Vorhaben - zielgerichtete Lenkung von Kompensationsmaßnahmen und landwirtschaftlichen Fördermitteln - Zusammenführung sektoraler Fachplanungen (z.B. FFH-Managementplanung, Gewässer-entwicklungskonzepte, Hochwasserrisikomanagement, Erholungsplanung, Klimaanpassungs-konzepte) Um seine vielfältigen Funktionen erfüllen zu können, muss der Landschaftsplan auf aktuellen Erfassungen zum Zustand von Natur und Landschaft beruhen, die Zielvorstellungen müssen die aktuellen Fach-Themen aufgreifen und integrierende Lösungsvorschläge unterbreiten. Inhalte der Landschaftsplanung sind gem. § 9 BNatSchG die Darstellung und Begründung der konkretisierten Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege und der ihrer Verwirklichung dienenden Erfordernisse und Maßnahmen. Hierzu soll der Landschaftsplan Angaben enthalten über - den vorhandenen und den zu erwartenden Zustand von Natur und Landschaft, - die konkretisierten Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege, - die

Beurteilung des vorhandenen und zu erwartenden Zustands von Natur und Landschaft nach Maßgabe dieser Ziele einschließlich der sich daraus ergebenden Konflikte, - die Erfordernisse und Maßnahmen zur Umsetzung der konkretisierten Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege Dabei sind Themen wie Biotopverbund, Natura 2000, Ausgleich und Ersatz, Landwirtschaftsförderung, Wasserrahmenrichtlinie, Hochwasserrisikomanagement, Klimaanpassung und Erneuerbare Energien zu berücksichtigen. Die inhaltliche Bearbeitung zum Landschaftsplan orientiert sich an den in § 9 BNatSchG und in § 5 des BbgNatSchAG festgelegten Inhalten des Landschaftsplans.

Kennung des Verfahrens: 2ed426df-4aa4-4af3-834c-c4b5331ed60b

Interne Kennung: 01-511000-2024-01

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Es wird von folgenden Grob-Projektphasen ausgegangen:

Vergabeverfahren: 3. Quartal 2024 bis 4. Quartal 2024 Erarbeitung des Landschaftsplans: 1.

Quartal 2025 bis 1. Quartal 2027 Geplante Beschlussfassung: 2. Quartal 2027 Angaben zum

Verfahren (geplante Fristen): Vorentwurf - Leistungsphase 1 "Aufgabenstellung/

Leistungsumfang" 1. Quartal 2025 - Leistungsphase 2 "Planungsgrundlagen" 1. Quartal 2025 -

Scoping / Behördenbeteiligung: 2. Quartal 2025 - Abgleich FNP Steinhöfel und FNP Briesen

(Mark) 2. Quartal 2025 Entwurf - Leistungsphase 3 "vorläufige Fassung" 3. Quartal 2025 bis 1.

Quartal 2026 - Billigungs- und Auslegungsbeschluss Entwurf: 2. Quartal 2025 - Behörden- und

Öffentlichkeitsbeteiligung: 3. Quartal 2025 Endfassung - Leistungsphase 4 "abgestimmte

Fassung" 4. Quartal 2026 bis 1. Quartal 2027 - Beschlussfassung: 2. Quartal 2027

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71400000 Stadtplanung und Landschaftsgestaltung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Amt Odervorland Bahnhofstraße 3-4

Stadt: Briesen (Mark)

Postleitzahl: 15518

Land, Gliederung (NUTS): Oder-Spree (DE40C)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 265 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP9YR26PPL

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Landschaftsplan Amt Odervorland

Beschreibung: Die zu erbringenden Leistungen werden folgend detailliert dargestellt, aufgeschlüsselt in die Grundleistungen und besonderen Leistungen nach § 23 und Anlagen 4 und 9 der HOAI: Leistungsphase 1: Klären d. Aufgabenstellung u. Ermitteln d. Leistungsumfangs (Anlage 4 HOAI) a) Zusammenstellen und Prüfen der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten planungsrelevanten Unterlagen b) Ortsbesichtigungen c) Abgrenzen des Planungsgebiets d) Konkretisieren weiteren Bedarfs an Daten und Unterlagen e) Beraten zum Leistungsumfang für ergänzende Untersuchungen und Fachleistungen f) Aufstellen eines verbindlichen Arbeitsplans unter Berücksichtigung der sonstigen Fachbeiträge Besondere

Leistungen zu Leistungsphase 1 (Anlage 9 HOAI) Leistungen zur Vorbereitung und inhaltlichen Ergänzung b) Digitalisieren von Unterlagen c) Anpassen von Dateiformaten d) Erarbeiten einer einheitlichen Planungsgrundlage aus unterschiedlichen Unterlagen Hinweis: Die vorliegenden Landschaftspläne liegen eingescannt in diversen Formaten vor. Vorhandene Flächennutzungs- und Bebauungspläne sind georeferenziert über das Geoportal nutzbar.

Leistungsphase 2: Ermitteln der Planungsgrundlagen (Anlage 4 HOAI) a) Ermitteln und Beschreiben der planungsrelevanten Sachverhalte auf Grundlage vorhandener Unterlagen und Daten b) Landschaftsbewertung nach den Zielen und Grundsätzen des Naturschutzes und der Landschaftspflege c) Bewerten von Flächen und Funktionen des Naturhaushalts und des Landschaftsbildes hinsichtlich ihrer Eignung, Leistungsfähigkeit, Empfindlichkeit und Vorbelastung d) Bewerten geplanter Eingriffe in Natur und Landschaft e) Feststellen von Nutzungs- und Zielkonflikten f) Zusammenfassendes Darstellen der Erfassung und Bewertung

Leistungsphase 3: Vorläufige Fassung (Anlage 4 HOAI) a) Formulieren von örtlichen Zielen und Grundsätzen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft einschließlich Erholungsvorsorge b) Darlegen der angestrebten Flächenfunktionen und Flächennutzungen sowie der örtlichen Erfordernisse und Maßnahmen zur Umsetzung der konkretisierten Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege c) Erarbeiten von Vorschlägen zur Übernahme in andere Planungen, insbesondere in die Bauleitpläne d) Hinweise auf Folgeplanungen und -maßnahmen e) Mitwirken bei der Beteiligung der nach den Bestimmungen des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Verbände f) Mitwirken bei der Abstimmung der Vorläufigen Fassung mit der für Naturschutz und Landschaftspflege zuständigen Behörde g) Abstimmen der Vorläufigen Fassung mit dem Auftraggeber

Leistungsphase 4: Abgestimmte Fassung (Anlage 4 HOAI) Darstellen des Landschaftsplans in der mit dem Auftraggeber abgestimmten Fassung in Text und Karte. Folgende besondere Leistungen sind über alle Leistungsphasen vorgesehen: Verfahrens begleitende und projektsteuernde besondere Leistungen (Anlage 9 HOAI) a) Vorbereiten und Durchführen des Scopings b) Vorbereiten, Durchführen, Auswerten und Dokumentieren der formellen Beteiligungsverfahren g) Erstellen von Sitzungsvorlagen, Arbeitsheften und anderen Unterlagen i) Ausarbeiten der Beratungsunterlagen der Gemeinde zu Stellungnahmen im Rahmen der formellen Beteiligungsverfahren, Gliederung und Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen und Erarbeitung von Abwägungsvorschlägen j) Leistungen für die Drucklegung, Erstellen von Mehrausfertigungen m) Mitteilen des Ergebnisses der Prüfung der Stellungnahmen an die Beteiligten n) Benachrichtigen von Bürgern und Behörden, die Stellungnahmen abgegeben haben, über das Abwägungsergebnis o) Erstellen der Verfahrensdokumentation q) Mitwirken an der Öffentlichkeitsarbeit des Auftraggebers einschließlich Mitwirken an Informationsschriften und öffentlichen Diskussionen sowie Erstellen der dazu notwendigen Planungsunterlagen und Schriftsätze r) Teilnehmen an Sitzungen von politischen Gremien des Auftraggebers oder an Sitzungen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung Vorbereitung und Durchführung des Scopings Im Rahmen des Scoping werden unter Beteiligung der betroffenen Fachbehörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange der Untersuchungsrahmen für die Aufstellung des Landschaftsplans festgelegt. Der Untersuchungsumfang wird hierbei auf die konkreten Planungsbedingungen vor Ort zugeschnitten. Darüber hinaus dient der Verfahrensschritt auch dazu, alle Informationen und aktuellen Datengrundlagen für das Plangebiet zu Umwelt und Naturschutz in Erfahrung zu bringen. Das Scoping soll nach Abschluss der Leistungsphase 2 durchgeführt werden, um einerseits die Vollständigkeit der für die Bestands- und Konfliktanalyse herangezogenen Daten und Informationen überprüfen zu lassen und andererseits Hinweise auf räumliche und thematische Schwerpunkte für das Entwicklungskonzept zu erhalten.

Weitere besondere Leistungen bei landschaftsplanerischen Leistungen: (Anlage 9 HOAI) h) Kartieren von Biotoptypen, floristischen oder faunistischen Arten oder Artengruppen Selektive

Biotopkartierung Die selektive Biotopkartierung dient der Bestimmung und Abgrenzung gesetzlich geschützter Biotope, die einen besonderen Schutz genießen und daher im Landschaftsplan einer besonderen Darstellung bedürfen. Auf Grundlage der vorliegenden luftbildgestützten Biotopkartierung des Landes Brandenburg erfolgt eine Auswahl der potenziell geschützten Biotope. Diese Biotopflächen werden im Gelände hinsichtlich der definierten Anforderungen der geschützten Biotoptypen überprüft und bewertet. Das Ergebnis wird tabellarisch und im Plan dargestellt. Die Biotoptypen werden entsprechend dem Brandenburger Biotopschlüssel klassifiziert.

Interne Kennung: 01-511000-2024-01

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71400000 Stadtplanung und Landschaftsgestaltung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Amt Odervorland Bahnhofstraße 3-4

Stadt: Briesen (Mark)

Postleitzahl: 15518

Land, Gliederung (NUTS): Oder-Spree (DE40C)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: alle Bedingungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung - Aktueller Nachweis, dass der Bieter / die Bieterin Mitglied in einer Architekten- oder Ingenieurkammer eingetragen ist, in dem er / sie ansässig ist. - Als Nachweis der fachlichen Eignung der projektleitenden Fachkraft ist mindestens der Studienabschluss (Diplom oder Master) in einschlägiger Fachrichtung (z.B. Stadt- und Regionalplanung, Architektur oder vergleichbar) durch eine Kopie zu belegen. 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Eigenerklärung, dass eine Betriebshaftpflichtversicherung/Berufshaftpflichtversicherung während der gesamten Vertragslaufzeit besteht. Die Deckungssummen der Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung müssen je Einzelschadensfall mindestens in folgender Höhe abgeschlossen werden: - Für Personenschäden: 1.500.000 EUR - Für Sach-, Vermögens- und sonstige Schäden: 300.000 EUR Diese Deckungssummen müssen in jedem Jahr mindestens 1,5-fach zur Verfügung stehen. - Angaben zum Gesamtumsatz des Unternehmens für die vergangenen 3 Jahre. 3. Technische Leistungsfähigkeit - Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich wird. 4. Eignungsleihe Der

Auftraggeber überprüft im Rahmen der Eignungsprüfung, ob die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen und ob Ausschlussgründe vorliegen. Legt der Bieter eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung nach § 50 VgV vor, so muss diese auch die Angabebenen enthalten, die für die Überprüfung nach Satz 1 erforderlich sind. Der Auftraggeber schreibt vor, dass der Bieter ein Unternehmen, das das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllt oder bei dem zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen, ersetzen muss. Er kann vorschreiben, dass der Bieter auch ein Unternehmen, bei dem fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, ersetzen muss. Der Auftraggeber kann dem Bieter dafür eine Frist setzen. Nimmt der Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so kann der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bieters und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangen. Die vorgenannten Absätze gelten auch für Bewerber- oder Bietergemeinschaften.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 5

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: 1. Gesamtangebotspreis (Gewichtung 60%)

Beschreibung: Der Gesamtangebotspreis setzt sich gemäß Leistungsbeschreibung bzw.

Preisblatt aus den Honorarkosten für Grundleistungen, besonderen Leistungen sowie Nebenkosten, zzgl. der gesetzlichen Mehrwert- bzw. Umsatzsteuer und ggf. einem gewährten Nachlass zusammen. Die Bewertung des Gesamtangebotspreises erfolgt mit der Formel: $P_x = (\text{Preis min} / \text{Preis x}) * 600$

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0,6

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 2. Erfahrung und Kompetenz der Mitarbeiter*innen (Gewichtung 20%)

Beschreibung: Es werden jeweils bis max. 100 Punkte für a) die Berufserfahrung als Projektleitung allgemein und b) die Berufserfahrung des Projektteams allgemein mit Bezug zum Auftragsgegenstand vergeben. Insgesamt können max. 200 Punkte erreicht werden.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0,2

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 3. Präsentation / Konzeption (Gewichtung 20%)

Beschreibung: Durch den Bieter / die Bieterin ist eine Präsentation / Konzeption inkl. detaillierter Zeitplanung zu erstellen, die die nachstehenden Aspekte und Fragen erläutert und die konzeptionelle Vorgehensweise zur Erarbeitung / Neuaufstellung des Flächennutzungsplans für die Gemeinde Briesen (Mark) darstellt. Die Präsentation /

Konzeption inkl. detaillierter Zeitplanung ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Sie ist Grundlage für die Verhandlung und soll als Beamer-Präsentation vorgestellt werden. Die Gliederung soll dabei der Bewertungsmatrix bzw. den Erläuterungen zur Matrix entsprechen. Die Vollständigkeit und Plausibilität der Präsentation / Konzeption ist Grundlage der Bewertung. Gegenstand der Bewertung sind zudem die Antworten des Bieters auf die Fragen des Fachgremiums im Hinblick auf Vollständigkeit und Plausibilität der Auskünfte. Die Bewertung der Präsentation / Konzeption erfolgt auf Basis der Präsentation am Präsentationstag.

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0,2

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/08/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YR26PPL/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YR26PPL>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YR26PPL>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/09/2024 15:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 12 \$name_timeperiod.

WEEKS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Im Fall eines Zuschlags werden

Vertragsbestandteile: - die Vergabeunterlagen gem. der Auflistung in der Aufforderung zur Angebotsabgabe gemäß Formular 2.1 EU, Nachträge oder Änderungen der

Vergabeunterlagen sowie Antworten auf Bieterfragen, die die Vergabestelle den Bieter*innen im Laufe des Vergabeverfahrens zur Verfügung stellt, soweit sie Änderungen, Nachträge oder

Ergänzungen der ursprünglichen Vergabeunterlagen enthalten; - das Angebot des AN auf der Grundlage der Leistungsbeschreibung mit den zugehörigen Anlagen; - die Allgemeinen

Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) - in der bei Veröffentlichung der Vergabe- und Vertragsunterlagen gültigen Fassung

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Amt Odervorland

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammern des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Amt Odervorland

Registrierungsnummer: 12-12992262164263-55

Postanschrift: Bahnhofstraße 3-4

Stadt: Briesen (Mark)

Postleitzahl: 15518

Land, Gliederung (NUTS): Oder-Spree (DE40C)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Bauamt

E-Mail: bauamt@amt-odervorland.de

Telefon: +49 33607897-62

Fax: +49 33607897-99

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft

Registrierungsnummer: t:03318661719

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Oder-Spree (DE40C)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Postfachadresse 14460 Postdam

E-Mail: vergabekammer@MWAE.brandenburg.de

Telefon: +49 331866-1610

Fax: +49 331866-1652

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft

Registrierungsnummer: t:03318661719

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Oder-Spree (DE40C)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Postfachadresse 14460 Postdam

E-Mail: vergabekammer@MWAE.brandenburg.de

Telefon: +49 331866-1610

Fax: +49 331866-1652

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 09e6119e-d6dd-4816-9bae-791dc3ba073e - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/08/2024 15:33:10 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 470893-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 151/2024

Datum der Veröffentlichung: 05/08/2024